Wählen

Neujahr ist immer wieder Anlass für gute Vorsätze. Und weil wir am 9. Februar unsere Behördenvertreter im Stadt- und Gemeinderat neu wählen, zeigen sich auch die Politikerinnen und Politiker von ihrer besten Seite. Auch sie haben offensichtlich gute Vorsätze gefasst. Und wie es sich für Politiker gehört, machen sie diese im Vorfeld der Wahlen der Bevölkerung kund. Ist ja auch gut so, denn die Kandidierenden sind ja auch nur Menschen. Und ausserdem ist es auch recht unterhaltsam. Im letzten Anzeiger habe ich gelesen, was ich wählen muss im „Wahlkrimi in Kloten“, wie die Redaktorin des Anzeigers, Doro Baumgartner, im Leitartikel schreibt.

Und die Parteien und Kandidierenden schreiben im Anzeier und stellen sich dar. Da wird eine Kandidatin als „verhalten und ohne grosse Emotionen“ bezeichnet, aber immerhin, sie ist „eine stille Chrampferin.“ Und ein Kandidat hält fest: Er „ist und meint, was er sagt.“ Und erfreulich, ein Kandidat hat in finanzpolitischen Fragen seinen „Mahnfinger“ erhoben. Zum Glück erfahren wir, was unsere Volksvertreterinnen und -vertreter tun, über alle Parteigrenzen hinweg. So wird festgehalten, dass eine Kandidatin „Toleranz und Respekt gegenüber den Mitmenschen“ hat. Und natürlich haben wir auch eine „Powerfrau“ als Kandidatin, eine „engagierte Frau“ und eine, bei welcher die „Erfahrung zählt“. Bei all diesen positiven Eigenschaften bin ich überzeugt, dass da viele uneigennützig für unsere Stadt einstehen wollen.

Aber es gibt auch Erstaunliches in Inseraten zu lesen und verleitet zum Schmunzeln. Zum Beispiel wenn jemand „sattel- und stadtfest“ ist, also in Zukunft durch die Stadt reiten will. Das verspricht doch einige Unterhaltung für die politische Zukunft. Wie ich „Gewerbe und KMU in die Behörden!“ wählen kann, muss ich mir noch überlegen. Ich habe gar nicht gewusst, dass die wählbar sind. Und erfreulich auch, dass sachgerechte Politik „mit Feuer im Herzen“ möglich ist. Aber immerhin, die Umsetzung der Aussage „Aus Kloten für Kloten“ ist möglich, sowohl sprachlich wie auch als gegebene Voraussetzung für eine Wahlteilnahme.

Wie auch immer die Attribute der Kandidierenden zu gewichten sind oder wie sprachliche Besonderheiten gelesen werden: Unterhaltsam ist das Lesen des „Klotener Anzeiger“ aktuell auf jeden Fall. Und wer „viel erreicht“ hat oder „die Weichen“ stellen will, ist schwierig zu beurteilen. Aber eines ist sicher. Alle Kandidatinnen und Kandidaten möchten sich für Kloten engagieren. Deshalb verdienen alle Ihre Aufmerksamkeit. Nicht ärgern und aufregen, sondern auswählen und wählen ist gefragt. Machen auch Sie aktiv mit Ihrer Wahlteilnahme mit.

Peter Reinhard, 1954, wohnt seit 1992 in Kloten und ist Geschäftsführer. Er ist seit 1995 Mitglied des Kantonsrates (Mitglied der Geschäftsleitung) und Präsident der EVP-Kantonsratsfraktion und u.a. auch Präsident des Verbandes der Kantonspolizei Zürich (VKPZ) und der Vereinigten Personalverbände des Kantons Zürich (VPV).
peter@peterreinhard.ch, www.peterreinhard.ch

Kloten, 8. Januar 2014/pr